

Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble informiert sich auf RettMobil über das neue Ausstattungskonzept des Bundes

Die RettMobil, die vom 14.05.-17.05.2008 auf der Messegalerie im hessischen Fulda stattfand, ist für das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe mit großem Erfolg zu Ende gegangen.

Das BBK hat in einer 250 qm großen Ausstellung, die in einem eigenen Zelt präsentiert wurde, das neue Ausstattungskonzept, das der Bund ab dem Jahr 2008 umsetzt und das den Katastrophenschutz der Länder ergänzen wird, in den Mittelpunkt gerückt. Die Planung ist auf 10 Jahre ausgerichtet. Als besondere Höhepunkte waren der im Zuge dieses Konzeptes an die Länder auszuliefernde Notfall-KTW Typ B, der - von der Norm abweichend - mit zwei Patiententragen ausgestattet ist, sowie der neue Dekontaminationslastkraftwagen "Personen" (Dekon-LKW P) erstmalig zu besichtigen.



Am Samstag informierte sich Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble bei Präsident Christoph Unger über die Neuerungen, die das BBK derzeit für den Bevölkerungsschutz umsetzt. Immerhin werden bis 2011 etwa 350 KTWs an die Länder ausgeliefert, allein in diesem Jahr noch etwa 100 Fahrzeuge. Zudem werden den Ländern in 2008 noch 25 LKW's zur Dekontamination von Personen übergeben. So wird ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Bevölkerung in Deutschland geleistet.

Mehrere tausend Gäste informierten sich während der Messe über das neue Ausstattungskonzept und fachsimpelten mit Vertretern des BBK an den Fahrzeugen. Der Zuteilung der Fahrzeuge wird mit großen Erwartungen entgegengesehen. Viele Messebesucher, die auch aktiv in einer Hilfsorganisation tätig sind, schauten sich im Patientenraum des KTWs um und begutachteten die Ausbaulösung.

Details zum neuen Ausstattungskonzept des Bundes werden in den nächsten Wochen auf der Homepage des BBKs veröffentlicht.

